

Eiserner Rhein unabhängige Untersuchung Teil 2 „Phänomen Nimby“

Bevor hier über die eigentliche Thematik gesprochen wird, möchte ich Ihnen das herausragende Problem das sich dahinter versteckt vorerst ein wenig näher erläutern.

Wie es das englische Akronym „Nimby“ (***Not In My Back Yard*** ([Deutsch](#): *Nicht in meinem Hinterhof*)) relativ treffend beschreibt, handelt es sich in erster Linie um die Umkehrung der Bruderschaft, Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe benachbarter Orte oder um es zu vereinfachen von Nachbarn. Es ist die allgemeine Anforderung ein Problem dadurch zu „lösen“, es auf jemanden anderen zu verfrachten. Seine Probleme lieber bei jemandem anderem zu lagern, um sich auf gar keinen Fall selber die Hände zu verschmutzen, ist, um Irrtümer zu vermeiden, absolut keine neuzeitige Art der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Es ist Jahrhunderte zurückzuführen. Öffentlich, oder besser gesagt bekannt, wurde diese, nennen wir es Art, durch den heiligen Florian. Das so genannte „Floriansprinzip“. Der heilige Schutzpatron Florian diene der Abwendung von Feuer und Dürren. Er wurde in Situationen der Not zur Hilfe gerufen. Der Hacken an der Sache, dass die Bitten eine inakzeptable Lücke hatten. Es galt nicht darum zu bitten die Dürren oder das Feuer verschwinden zu lassen, sondern sie wo anders eintreffen zu lassen. So wie es der unter den Völkern verbreitete Spruch „*Heiliger Sankt Florian / Verschon mein Haus / Zünd andre an!*“ deutlich zu beweisen mag.

Es gilt sich also eine einfache und klare Frage zu stellen, wie kann es sein das solche primitiven Ideen und Wünsche der Altzeit, in der Neuzeit nach wie vor vorzufinden sind, bei einer etablierten, modernen Gesellschaft die Tag täglich Gemeinsamkeit, Bruderschaft und Zusammenhalt propagiert?



©oebb

Das Phänomen Nimby tritt natürlich überall da auf, wo etwas gemacht werden soll, und Menschen betroffen sind

Dieses Phänomen kommt in Wegberg, oder an der geplanten A 52 er Trasse vor. Ebenso überall wo die Trasse zur Debatte steht. Jede Diskussion ist schwierig, da diese einseitig und emotional bleiben, und sachliche Argumente nicht mehr stichhaltig sind.

Dieses Phänomen sollte den Akteuren wie Politik, Wirtschaft, DB AG bekannt sein.

Diese Akteure scheinen jedoch sehr unsensibel zu sein, und das Phänomen Nimby zu ignorieren, weil diese zu sehr an ihren Profit denken.

Dabei geht der Schuss nun nach hinten los und die Akteure stehen für lange zeit "ohne Strecke" da.

Letztlich bleiben wir alle "auf der Strecke" die Politik, Wirtschaft, DB AG, und auch wir als Gesellschaft, da wir von der Wirtschaft leben

Ein Lösungsansatz könnte daher das folgende Video sein, das von einer ähnlich gelagerten Bahnstrecke handelt.

Bitte beachten Sie den Schlusssatz.

In Kürze erscheint, Eiserner Rhein unabhängige Untersuchung 3 "Plan B"

Doch nun der Link dazu (Windows mediaplayer wird benötigt)

http://www.beg.co.at/uploads/tx_begvideos/Gesamter_Film.wmv



www.club-der-bunten.de